

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

9.3.1875 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Dienstag den 9. März

1875.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß in Stallungen der Gemeinden Grünwinkel, Klippurr, Hochstetten, Beiertheim und Welschneureuth die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Wir veranlassen die Bürgermeisterämter der Nachbargemeinden, dies mit der in Verordnung vom 5. Januar 1872 (Ges. Bl. Seite 16) erwähnten Belehrung bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 8. März 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Kunstverein zu Karlsruhe. Ziehungsliste.

Die heute den 6. März 1875 in Gegenwart von Urkundspersonen vorgenommene Verloosung von Delgemälden unter die Mitglieder des Jahres 1874 hatte folgendes Ergebnis:

Gewinn-Nr.	Gegenstand und Name des Künstlers.	Ankaufs-Preis.		Ziehn.-Nr.	Name des Gewinners.
		fl.	kr.		
1	"Italienische Landschaft" von E. Schweinfurt (billiger Gelegenheitskauf)	150	50	96	Aug. Nerlinger, Kaufmann.
2	"Eingang zum Friedhof" von A. von Waldenburg	250	—	107	Ludw. Waly, Apotheker.
3	"Waldweg" von Ph. Köth	220	—	1	Seine Königl. Hoheit der Großherzog Friedrich.
4	"Papegano" nach J. B. Schefel's "Frau Aventure" von J. Sutter	200	—	259	Jean Maul, Postkontrolleur in Heidelberg.
5	"Genrebild" von Hermann Göb	175	—	501	Karl von Stöffer, Geh. Rath.
6	"Partie am Münster in Straßburg" von Karl Weyher	157	30	9	Seine Königl. Hoheit der Großherzog Friedrich.
7	"Nach Regen" von J. M. Grimelund	150	—	313	von Baumbach, Th., Freiherr, Oberschloßhauptmann.
8	"Früchtenstück" von M. Kopp	140	—	136	Julius Levinger jun., Kaufmann.
9	"Landschaft" von Ed. Tenner	120	—	217	Karl Maurer, Kreisgerichtsrath.
10	"Wasserfall im Castell-Lobel" von Wilh. Fries	88	—	162	Schwarzmann, Verwaltungsgerichts-Direktor.
11	"Morgen am Schliersee" von G. Osterroht	88	—	316	A. Vischer, Professor.
12	"Straße in Forbach" von P. Wernecke	80	—	135	Dr. Gg. Frey, Rechtsanwalt.
13	"Ruine Geroldstein" von Konrad Lessing	80	—	620	C. F. Schwindt, Fabrikant in Pforzheim.
14	"Stilleben" von Hermann Göb	70	—	330	C. Künzle jun., Zimmermeister.

Die Richtigkeit beurkunden
Karlsruhe, den 6. März 1875.

Sigm. Schuster.

K. Lindner.

Höhere Töchterschule.

Mittwoch den 10. d. M., Nachmittags von 3 bis gegen 5 Uhr, wird die Prüfung im methodischen Handarbeitsunterricht abgehalten, wozu wir freundlich einladen.

Karlsruhe, den 9. März 1875.

Die Direktion.
Möhsdorff.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 6748. In der Santsache der Handelsfrau Babette M. Eitlinger von hier werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 3. März 1875.

Großh. Amtsgericht.
Eisen.

W. Franke.

Verkauf des Bachhauses bei Bulach.

3.2. Das Bachhaus bei Bulach wird, da im ersten Termin ein genügendes Gebot nicht abgegeben wurde, nochmals dem Verkauf ausgesetzt.

Die Verkaufsbedingungen liegen in unserem Bureau — Langestraße 6 — zur Einsicht bereit, der Verkauf findet am 12. d. M., Morgens 10 Uhr, in genanntem Bachhause statt.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

Bekanntmachung.

2.2. Mittwoch den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Partie Roggenkleie gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1875.

Königliches Proviant-Amt.

Museums-Gesellschaft.

Mittwoch den 10. März neunter wissenschaftlicher Vortrag, gehalten von Herrn Professor Selzer aus Heidelberg.

"Ueber die Resultate der Keilschriftentzifferung!"

Anfang Abends 6 Uhr.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

Dienstag den 9. d. M., Abends 8 Uhr, eröffnen wir einen Unterrichtscursus in der Stolze'schen Stenographie und können Anmeldungen zu demselben bei dem Unterzeichneten, sowie bei dem Schuldiener Weigel im Realgymnasium (Zirkel) gemacht werden.

Der Vorstand.

Otto Peiß, Waldstraße 8.

3.3.

Waisenhaus.

3.1. Zu den in den Statuten des Waisenhauses vorgesehenen Einnahmen gehört auch der Ertrag der alljährlich zu veranstaltenden Sammlung freiwilliger Geldgeschenke, mit welcher in diesem Monat begonnen werden soll.

Mit dem Einzug ist Vereinsdiener Philipp Kraus von uns beauftragt.
Wir bitten nicht nur unsere bisherigen Freunde um Annahme der auf sie ausgestellten Quittungen, sondern richten auch an alle hiesigen Einwohner, welche sich noch nicht an dieser Sammlung betheiligt haben, das Ersuchen um Betheiligung.
Es ist uns diese Beihilfe nicht nur nothwendig, um den durch die Steigerung der Lebensbedürfnisse von Jahr zu Jahr erhöhten Aufwand bestreiten zu können, sondern es ist eine Vermehrung unserer Mittel auch sehr wünschenswerth, damit wir den Anforderungen, welche sowohl durch die Vergrößerung der Stadt, als auch durch die auf die neuere Gesetzgebung sich gründende ausgebreitere Heimathsberechtigung an unsere Anstalt herangetreten, in höherem Maße gerecht werden können, indem wir mit der Zeit eine noch größere Anzahl Pflöglinge aufzunehmen vermögen.
Es handelt sich also um Vermehrung der Mittel zu dem edlen Zwecke der Erziehung eines nicht unbeträchtlichen Theils der nachfolgenden Bevölkerung unserer Stadt.
Wir hegen deshalb die zuversichtliche Hoffnung, daß unsere Bitte eine gute Aufnahme finden werde.
Karlsruhe, im März 1875.
Der Verwaltungsrath.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 28. Februar bis 6. März.
Zahl der Benutzer 364
(darunter neu hinzugekommen 124).
Zahl der abgegebenen Bücher 456.
Vom 10. Februar bis 6. März wurden an 584 Personen 1380 Bände abgegeben.
Selbstbeiträge und Büchergeschenke werden im Lokale der Allgemeinen Volksbibliothek stets dankbar entgegengenommen.
Der Aufsichtsrath.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 10. März 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Kronenstraße Nr. 11 im zweiten Stock:

1 Kanapee mit 6 Stühlen, nußbaum und braunem Damast-Überzug, 1 Kanapee mit rothem Damast-Überzug, 1 Bettkanapee mit Lederüberzug, 1 Pfeilerkommode, 1 Sekretär, 1 Ovaleisch, 1 runden Zusammenlegisch, 2 Waschkommode mit Blecheinsatz, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz;

1 noch neues, eichenes Buffet,
1 mittelgroßen, hübschen Porzellanofen,
1 Schienenherd mit Schiß und Rohr,

4 Paar vollständige Fenster mit Rahmen, Flügel und Glas,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Bauarbeit-Vergabung.

2.2. Zur Vergabung der Arbeiten zum Umbau des ehemaligen Commandantur-Gebäudes an den Mindestfordernden haben wir auf

Donnerstag den 11. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

Termin in unserem Bureau im ehemaligen Cabettenhause angelegt, wo Bedingungen und Kostenanschläge eingesehen werden können. Es sind voranzuschlagen:

	fl.	fr.	M.
die Maurerarbeiten	auf 4232.14 =	7255.26	
" Steinhauerarbeiten	419.31 =	719.17	
" Zimmerarbeiten	2995.10 =	5134.57	
" Schreinerarbeiten	647.44 =	1110.40	
" Glaserarbeiten	580. — =	994.29	
" Schmied- und Schlosserarbeiten	713.30 =	1223.14	
" Schieferdeckerarbeiten	704.15 =	1207.29	
" Blechmacherarbeiten	161.30 =	276.86	
" Hajnerarbeiten	467. — =	800.57	
" Anstreicher- und Tapezierarbeiten	864.12 =	1481.49	

Die Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift Submission auf Arbeiten zum Umbau des ehemaligen Commandantur-Gebäudes vor dem Termin kostenfrei hierher einzusenden.
Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Arbeit-Vergabung.

2.1 Zur Vergabung der Schreiner- und Anstreicher- nebst Tapezierarbeit an den Mindestfordernden zur Einrichtung einer Offizierspeiseanstalt für das königl. Train-Bataillon haben wir Termin auf

Dienstag den 16. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau (ehem. Cabettenhaus) anberaumt, wo die Bedingungen und Kostenanschlag zu diesen auf 165,83 und 163,56 Mark veranschlagten Arbeiten eingesehen werden können. Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift kostenfrei vor dem Termin hierher einzureichen.
Garnisonverwaltung Karlsruhe.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 11. März 1875,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Kronenstraße Nr. 4 im dritten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug; Schreinwerk, insbesondere ein Kanapee, ein zweithüriger, nußbaumener Schrank, Bettladen, Stühle; Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 sogenannter Sauflofen;

verschiedener Hausrath, als: Bilder, Uhren u. s. w.
2.1. Herrenschmidt, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 12. März 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Erbprinzenstraße Nr. 1 im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Mehrere Betten, Weißzeug, Schreinwerk, insbesondere: Bettladen, Schränke, Stühle, einige Silbergeräthe, Spiegel, Bilder und Bilder-Rahmen, sowie verschiedene andere Gegenstände.
3.1. Herrenschmidt, Waisenrichter.

Versteigerung von Bauplätzen.

4.1. Den 17. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sehe ich von meinem Grundstück an der Mühlburgerlandstraße 15 Bauplätze an der neu zu errichtenden Straße am Orte selbst einer öffentlichen Versteigerung aus und ertheile bei concurrenenden Geboten sofort Zuschlag. Der Situations-

plan, sowie die Bedingungen können bei mir jederzeit eingesehen werden.
Karlsruhe, den 9. März 1875.

Adolf Römhildt,
Akademiestraße 1.

Holzversteigerung

im Großh. Hardtwald, Abth. Kuchlauer,
Mittwoch den 10. d. M.:
120 Ster forlene Brügelholz,
10000 forlene Wellen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Stutenseer Allee an der Kanalbrücke.
Karlsruhe, den 4. März 1875.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Reiser.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert:
Donnerstag den 11. d. M.
Abtheilung V. 15, Hochstetterader,
940 Ster forlenes Brügelholz,
2275 Stück forlene Wellen;
Freitag den 12. d. M.
Abtheilung V. 6, junge Eichen,
24675 Stück forlene Wellen;
Samstag den 13. d. M.
Abtheilung IV. 23, Zollerbau,
23625 Stück forlene Wellen.
Die Zusammenkunft ist am 11. am Hochstetter Parkthor, am 12. am Friedrichsthaler Allee thor, am 13. auf der Grabener Allee am Stafforther-Leopoldshafener Weg, jedesmal früh 9 Uhr.
Friedrichsthal, den 4. März 1875.
Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.
von Merhart.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 40 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht in den Bahnhof zc., von 7 bis 9 Zimmern mit Glasabschluss, 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung nebst Zughör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.
* Kreuzstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.
* Kreuzstraße 22, Sommerseite, ist der 3. Stock, bestehend in 5-6 Zimmern mit Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.
— Langestraße 146 sind 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April bezugsbar zu vermieten.
— Ruppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten.
* Spitalstraße 45 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 22 parterre.
* Jähringerstraße 42 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 1 Treppe hoch.

Laden zu vermieten.

3.2. In meinem Hause, Waldstraße 14, ist ein Laden mit Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermieten.
Geop. Schweinfurth, Gutmacher.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Auf 23. April zu vermieten: Ein großer Erdladen mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 3 Mansarden zc. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Hobig*

Laden zu vermieten.

3.1. Langestraße 161 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. *H. D. Meyer*

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April zu vermieten im westlichen Stadttheil eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres im Kontor des Tagblattes. *H. D. Meyer*
An ruhige Leute ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 4 bei Mohr und Speyer.

Sofort zu vermieten:

Zähringerstraße 28 a. Ein Laden mit Comptoir, 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde. Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden nebst Gas- und Wasserleitung.

Kriegsstraße 34. Ein Laden mit Comptoir. Ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Mansarden. Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.

Kriegsstraße 38. Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten.

Auf 23. April zu vermieten: Langestraße 156. Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdalkammern, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Bau-Gesellschaft.

21. Im Hause Nr. 239, früher Nr. 229, der Langestraße ist durch den Unterzeichneten zu vermieten:

auf 23. April d. J. im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Senfert im Hause.

Herrenschmidt, Waisenrichter. * Auf den 23. April ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten: Kriegsstraße 138, zunächst am Mühlburgerthor.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Saal mit Balkon, Küche, Keller, Speicher nebst Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch 1 bis 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Adlerstraße 31.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße 50, dem markgräflichen Palais gegenüber, sind im 2. Stock zwei schöne, gut möblierte und gut heizbare Zimmer auf 1. April zu vermieten.

32 Herrenstraße 32 ist im Vorderhaus 3. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf den katholischen Kirchenplatz, sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* 22. Akademiestraße 36 im 2. Stock ist ein einfach möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sofort oder später zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Große Herrenstraße 62 ist im 3. Stock ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer auf 15. März zu vermieten. Näheres daselbst.

* 21. Spitalstraße 26 a im 2. Stock rechts ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Balkon auf 15. März zu vermieten.

* In Mitte der Stadt, Herrenstraße 29, ist im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer, mit einem Fenster nach der Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Herrenstraße 66, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer vom 15. d. M. ab zu vermieten.

* Es ist sogleich ein unmöbliertes Zimmer und Keller zu vermieten: Luisenstraße 24.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer sammt Schlafkabine ist sogleich an 1 oder 2 Herren Birtel 7 im 2. Stock zu vermieten.

* Schützenstraße 56 ist im dritten Stock ein schönes, freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zum 15. März oder später zu vermieten.

* Steinstraße 2 b ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten.

* Auf 1. April ist ein gut möbliertes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten; bevorzugt wird ein Schüler oder ein junger Mensch, welcher die Handlung erlernt. Zu erfragen Spitalplatz 38 im Seitenbau links im dritten Stock.

* 21. Blumenstraße 27 sind im dritten Stock auf 1. April zwei gut möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Spitalstraße 25 ist sogleich oder später ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch, vom Thor rechts.

Auf 23. April ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten: Langestraße 110 im 3. Stock. Dasselbst ist noch ein kleineres, möbliertes Zimmer zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

* 21. Langestraße 140, 2 Treppen hoch, ist auf 1. April oder später ein schön möbliertes, freundliches Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, oder ein Zimmer mit Alkov zu vermieten und kann von 10 Uhr Morgens an eingesehen werden.

* 21. Bismarckstraße 41 ist sogleich oder auf den 1. April ein möbliertes Zimmer zu ebener Erde an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

* Neue Waldstraße 46 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Augartenstraße 19 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 33. Eine kleine, ruhige Familie mit einem Kinde sucht sofort oder auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* (1824) Auf Juli-Quartal dieses Jahres wird eine Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Zugehör für eine Familie von 2 Personen zu mieten gesucht und zwar vom Marktplatz an westlich gelegen, wsmöglich Südsüd, durch das Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98.

* 21. Auf 23. April oder 1. Mai wird eine freundliche Wohnung (auch Mansarden) von 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov, Küche und Kellerantheil von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub F. M. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allem Zugehör wird von einem ruhigen Miether (Reichs-Beamten) sogleich oder auf 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter B. L. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zu mieten wird gesucht: sogleich oder auf 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., für eine Familie von 2 Personen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnung- mit Werkstätte-Gesuch.

* 21. Im westlichen Stadttheil wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Werkstätte nebst Zugehör auf 23. Juli zu mieten gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

* Zwei gut möblierte, nach der Straße gehende Zimmer werden von einem einzelnen Herrn auf 1. oder 15. April um einen anständigen Preis zu mieten gesucht, solche, in der Nähe des Großh. Hoftheaters haben den Vorzug. Gefällige Anerbietungen wollen bei Portier Schleckmann des Großh. Hoftheaters abgegeben werden.

* Eine bejahrte, alleinstehende Frau sucht auf den 23. Juli d. J. in der oberen Stadt, beim Hauseigentümer selbst, ein heizbares Zimmer nebst Holzstall, entweder zu ebener Erde oder eine Stiege hoch, zu mieten. Zu erfragen Birtel 2 im Seitenbau links drei Stiege hoch.

Dienst-Anträge.

* 22. Zwei Mädchen, wovon das eine kochen kann und die häuslichen Arbeiten zu verrichten versteht, das andere die Zimmerreinigung versteht und auch etwas nähen und bügeln kann, finden auf Ostern Stellen: Fasanenstraße 2, im Laden.

* 22. Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat, kann sogleich oder bis Ostern eine Stelle finden. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, findet eine gute Stelle: Langestraße 153 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern einen Platz bei gutem Lohn. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein fleißiges Mädchen, welches waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Schützenstraße 50 im 1. Stock.

* 22. Ein braves Mädchen für häusliche Arbeiten wird zum Ziel in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße 58 eine Treppe hoch.

* Für eine kleine Familie wird auf Ostern eine erfahrene Köchin und ein anständiges Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und putzen kann, gesucht. Nur brave, wohlempfohlene Mädchen mögen sich melden, dagegen wird hoher Lohn und sehr gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Erbprinzenstraße 1 im dritten Stock.

* 21. Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle; auch kann der Eintritt früher geschehen. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

* 31. Eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, findet auf Ostern angenehme Stellung bei einer Familie von zwei Personen: Lindenstraße 1, zwei Treppen hoch.

* 31. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle: Langestraße 201, Eingang Waldstraße, durch den Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Marienstraße 32 im Laden.

* Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Sophienstraße 12 parterre.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch etwas nähen kann, findet auf's Ziel eine gute Stelle: Langestraße 163 im Laden rechts.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Karlstraße 13 im Laden.

* Ein braves, zuverlässiges Kindsmädchen, sowie ein Mädchen, welches etwas bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, werden gesucht: Friedrichsplatz 5 im Laden.

* Es wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Eintritt sofort oder auf Ostern. Zu erfragen Herrenstraße 16 im Laden rechts.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 70 im Laden.

* Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine gute Stelle bei einer kleinen Familie: Waldbornstraße 32 im 2. Stock.

* 21. Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Waldbornstraße 22, eine Treppe hoch.

* Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht. Ohne gute Zeugnisse nicht melden. Zu erfragen Kriegsstraße 96 ebener Erde, Nachmittags.

v. Christman Zyklus

Stein

Balnhof

Folz

Schmidt

Merke jun

Orbitz

Unweigernd

Ein Mädchen, welches das Reinigen der Zimmer versteht, etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Herrenstraße 31 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 5.

* Ein reinliches zuverlässiges Mädchen, das Kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten, sowie nähen kann, findet auf Ostern bei 2 Personen eine gute Stelle. Näheres Spitalstraße 23.

* Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen und stricken kann, findet auf Ostern eine Stelle: Hirschstraße 7 unten.

* Ein Mädchen, welches in anständigen Häusern schon einer Küche vorgestanden hat und sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern oder später gesucht: Schloßplatz 14 parterre.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, auch die andern häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle: Bahnhofstraße 50.

*Schmidt
Bismarck*

Auf Ostern wird zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen gesucht, welches kochen und die häusliche Arbeit verrichten kann. Näheres Langestraße 112 im Laden rechts.

* Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird gegen guten Lohn auf Ostern in Dienst gesucht: Viktoriastraße 16 im 3. Stod.

* Ein zuverlässiges Mädchen zu einem Kinde wird auf Ostern gesucht: Ettlingerstraße 19 im 2. Stod.

*21. Zu zwei Kindern wird auf Ostern ein geachtetes Mädchen gesucht. Näheres Birkel 4, zwei Treppen hoch.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, findet auf Ostern bei einer ruhigen Familie eine Stelle: Birkel 35.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches ein halbes Jahr hier in und etwas kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Herrn Schreypp, Waldstraße 16.

* Eine Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, welche auch noch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 4 im 4. Stod.

* Ein Mädchen vom Lande, welches schön nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zur Stütze der Hausfrau bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Bähringerstraße 98 b im 5. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und gut kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich bei einer guten Familie als Köchin oder Zimmermädchen eine passende Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 13 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Schwanenstraße 27 im 2. Stod links.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle: Hirschstraße 16 im Hinterhaus im dritten Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße 2, Eingang Herrenstraße, 2. Stod links.

* Ein Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Mählburger Straße 3.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 53 im zweiten Stod.

* Ein Mädchen vom Lande sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 73.

Köchin-Gesuch.

*21. Eine tüchtige Köchin findet auf's Ziel eine gute Stelle: Sophienstraße 11 im 2. Stod.

Tüchtige Schneidergesellen

finden gegen guten Lohn Beschäftigung bei

C. Weil

in Pforzheim am Markt.

Zwei Cypser

auf Accordarbeit werden gesucht: Steinstraße 3.

Maschinennäherin-Gesuch.

* In ein auswärtiges Wäschegeeschäft wird eine geübte Maschinennäherin gesucht. Näheres Luisenstraße 5 im vierten Stod.

Als Hausknecht oder Ausläufer

findet ein zuverlässiger junger Mann sofort dauernde Stellung bei

Louis Müller, Friedrichsplatz 11.

Ein kräftiger Hausknecht

kann sogleich eintreten: Amalienstraße 19. *Schwaab*

Stellen-Anträge.

*33. Es wird ein guter Bedienter, der auch etwas fahren und reiten kann, die Pflege eines Pferdes gut versteht, sowie eine perfekte Köchin auf den 1. oder 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden: Stephaniensstraße 71 im dritten Stod.

*2. Einen guten, feineren Koch; eine perfekte Köchin sucht

Hôtel Bellevue - Bad Liebenstein.

(C. Trautwein.)

* Gesucht wird ein junges, gebildetes Fräulein zur Gesellschaft und Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft wird erteilt: Sophienstraße 41 eine Treppe hoch, zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags.

*21. Gesucht werden für hier und auswärts: Wirtschaftsköchinnen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, einige Zimmermädchen, Haus- und Spülmädchen, 1 Herrschaftsköchin nach Hannover (Lohn 80 Thlr. jährlich), 2 Gärtner und 1 Buchbindergehilfe; ferner in die Schweiz mehrere Köchinnen (Lohn 45 - 60 Frs. per Monat), Zimmer-, Wasch- und Küchenmädchen, Bäcklerinnen, Chef de cuisine und verschiedene Kellner, sowie nach Paris deutsche Bonnen und nach Ungarn tüchtige Erzieherinnen. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau, Karlsruhe, Bähringerstraße 71.

Ein tüchtiger Restaurationskoch wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo sagt das Kontor des Tagblattes. *Carl Jahnke*

* Eine Gasthausköchin und eine perfekte Jungfer nach Baden-Baden, ein Kindsmädchen nach Strassburg, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Küchenmädchen und Kellnerinnen für hier finden auf Ostern Stellen durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Lehrlings-Gesuch.

4.4. Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sogleich oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

H. Hoffmann-Bohn.

Schlosserlehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

W. Hammer

Langestraße 155.

Lehrlings-Gesuch.

*21. Ein gutgeleiteter, junger Mann, welcher Lust hat, die Gärtnererei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Friedrich Landwehr,

Handelsgärtnererei, Bismarckstraße 41.

Beschäftigungs-Antrag

Ein junger Mensch, der in schriftlichen Arbeiten erfahren ist, kann auf einen Monat Beschäftigung finden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kobig & Co

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für einen fähigen jungen Mann ist in unserem Engros-Geschäfte unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrstelle offen.

Gebrüder Ettlinger,

Langestraße 199.

Stellen - Gesuche.

*21. Ladnerinnen in Kurz- und Weißwaarenbranchen, gewandte Buffetjungfern, Kammerjungfern, feine Kellnerinnen und Erzieherinnen aus der französischen Schweiz, sowie tüchtige Herrschaftsköchinnen durch J. Müller, Stellenvermittlungsbureau Karlsruhe, Bähringerstraße 71.

2.1. (1825) Ein Frauenzimmer, der französischen Sprache vollständig mächtig, sucht Stelle in einem **Weiß-, Kurzwaaren- oder Parfümerie-Geschäfte.** Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Bähringerstraße 98.

* Ein Frauenzimmer, welches schon in Kurzwaaren-Geschäften thätig war, sucht sogleich oder auch später eine Stelle, gleichviel in welcher Branche. Dasselbe würde auch bei einer Herrschaft als Jungfer oder besseres Zimmermädchen Stellung annehmen. Zu erfragen Herrenstraße 7 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Person, welche schön waschen und ruhen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Waldstr. 12.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausnähen und Bügeln. Zu erfragen Spitalstraße 45 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches auf der Singer-Nähmaschine geübt ist, sucht bei einer Kleidermacherin oder sonst in einem Geschäft gegen geringe Vergütung Beschäftigung. Gefällige Adressen unter Chiffre M. B. bittet man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. *Hau Jolt ab*

* Ein Schneider wünscht in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Schwanenstraße 12 im Hintergebäude im 2. Stod.

* Eine fleißige Frau empfiehlt sich im stückweisen Waschen der Wäsche und verspricht, solche pünktlich und sauber abzuliefern; auf Verlangen wird dieselbe schön gerollt und geplättet. Näheres zu erfragen Karlsstraße 33 im Hintergebäude zu ebener Erde.

Empfehlung.

* Es werden alle Arten Arbeiten im Weißnähen, sowie ganze Aussteuern und Herrenhemden nach Maß angefertigt; auch wird Maschinenarbeit auf der Kettenstich- sowie auf der Doppelstichmaschine nach der Elle angenommen und pünktlich besorgt: Bähringerstraße 41 im 3. Stod.

Empfehlung.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Ruhen oder zur Aushilfe in einem Gasthof. Näheres zu erfragen Schützenstraße 46 im 4. Stod.

Gefunden.

Sonntag Abend wurde ein weißes Foulard gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Rau in Gasse*

* **Holländer Kanarienvogel.** Hahnen und Hennen sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 34. *3.3.*

* **Ein Paar Kanarienvogel** und ein guter Drossel-Hahn, schöner Schläger, sind zu verkaufen: Langestraße 143, Hinterhaus, parterre.

* **Gutes Kleben,** circa 100 Zentner, hat zu verkaufen: Daniel Dramath, Zimmermeister in Mählburg, Hauptstraße 150. *2.2.*

Verkaufsanzeigen.

* Ein eiserner Herd ist wegen Wegzug zu verkaufen: Langestraße 143 eine Treppe hoch.

* Eine sehr gute **Doppelstich-Nähmaschine** (Grover & Baker) ist zu verkaufen: große Herrenstraße 7 im 2. Stod.

* Zu verkaufen sind: Schifffoniere, Kommode, französische und Mainzer Bettladen, Waschtische, Nacht- und polirte Tische, Küchenschränke mit Glasauffsatz, sowie ganze Aussteuer zum billigsten Preise bei Schreiner Niedinger, Durlacherthorstraße 3.

E. Kraut Ein Waschtisch und ein Nachttisch sind billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 42 im Laden.

* Ein gebrauchtes Kinderwägelchen, 1 Handnähmaschine zum Treten, noch sehr gut erhalten, und 3 Cylinderhüte sind zu verkaufen: Amalienstraße 65 im Hinterhaus unten links.

* Billig zu verkaufen: 2 Bettkapsen, 2 polirte Bettladen mit Koff, Seegrasmatrassen, 1 Kinderstuhl, gebrauchte Bettladen, 1 Bücherschrank, 1 kleines vieredriges Tischchen, 1 Vogelgestell, 1 runder Zusammenlegstisch, sowie neue und gebrauchte Betten. Durlacherthorstraße 19, 2. Stof.

* Zu verkaufen: 2 schöne Schifffoniere, 1 Pfeilerkommode, 1 ovaler, 1 runder und 1 langer aufbaumener Tisch, 1 eintüriger Kleiderkasten, 1 Küchenschrank mit Glasauffsatz, 1 ganzes Dienstbotenbett, Küchenschäfte, Betten, Laubfedern per Pfund 2 fl. 12 kr. sowie verschiedene Sachen: große Spitalstraße 1 im 2. Stof.

Kauf-Gesuche.

Eine gebrauchte Tafelwaage sammt Gewicht wird zu kaufen gesucht von **Th. Speck**, Langestraße 40.

* Es wird ein Viertel oder ein halber Morgen Acker vom Durlacher Thor an bis gegen den Friedhof zu pachten oder zu kaufen gesucht. Näheres im grünen Baum, Langestraße 3.

3.2 Brehm's Thierleben, 6 Bände, kauft A. Bleefeld's Hofbuchhandlung.

Knappe Junge Enten werden zu kaufen gesucht: Kriegerstraße 124.

Für Ziegenfellchen werden fortwährend die höchsten Preise bezahlt bei **E. Salomon**, Durlacherthorstraße 81.

Ankauf.

* Betten, Möbel, Kleider, Schuh und Stiefel, Makulatur und Metallgegenstände werden stets zu hohen Preisen angekauft bei **J. Freyberger**, große Spitalstraße 1 im 2. Stof. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Häuserrestaufschillinge werden gegen entsprechenden Nachschuß zu kaufen gesucht, ebenso werden Nachhypotheken gegen gute Versicherung auf Eigenschaften gegeben durch **W. Gutekunst**, Bäckerstraße 9. 3.3.

Schweizer Ein am Schienenwege, um mit diesem verbunden werden zu können, wird gesucht. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein Polytechniker (Engländer) wünscht Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen. Adressen unter Chiffre W. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. *Belmuns Gott ab*

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

in bekannter, vorzüglicher Qualität bei **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hestlieferant.

Bordeaux-Wein

bei **F. Zahler**, Langestraße 32.

Französischen Rothwein

(Roussillon), ganz vorzügliche Qualität, per Flasche 1 Mark, bei mehreren entsprechend billiger, empfiehlt

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Suppen- und Gemüsenudeln, ächte italienische und Lyoner Macaroni

in bekannter feinsten Waare empfiehlt **J. Schuhmacher**, Amalienstraße 14.

Frische Soles

billigt bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Soles (Seezungen), Kopfsalat

frisch eingetroffen bei **A. Degenhardt**, Herrenstraße 15.

Wertheimer Würstwaren empfiehlt **J. Schuappinger**.

Feinste Glycerin-Seifen (Transparent)

in Kiegeln von 200 und 400 Gr. empfiehlt billigt **Fr. Spelter**.

Fortsetzung des Ausverkaufs. Mein Leinenlager

bestehend in den anerkannt vorzüglichen **Vielfelder, Brabanter, Hausmacher- und Leder-Leinwand** von den gröberen bis allerfeinsten Sorten, sowie auch in den **doppelbreiten Betttücher-Leinen ohne Naht, Ettlinger u. Elsässer Shirtings, Baumwolltüchern** (auch ohne Naht), **Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Gläsertüchern, Damastgedecken, Kaffeedecken** in größter Auswahl der Muster und Qualität, **Bettdeckchen, Vorchent, Pumeauxdamasten, Kölsch, Bettdecken** etc. ist noch auf das Reichhaltigste assortirt und gebe ich sämtliche Artikel behufs baldiger Räumung zu **Ankaufspreisen** ab.

N. L. Gomburger, Langestraße 211.

Die Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderhemden, sowie aller sonstigen Wäscheartikel wird fortwährend in gebiegender Ausführung rasch besorgt.

Gummirte Bettunterlageloffe

zu billigen Preisen. Gummivaaren-Depot **August Fudickap**, Spitalstraße 26 a.

Empfehlung. 3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Umarbeiten von Polstermöbeln, Kanapces, Bettrosten und Matrasen etc. Solibe Arbeit und billige Berechnung. **Wilhelm Reiff**, 18 Hirschstraße 18.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von Filz- und Seidenböden jeder Art, nach der neuesten Form und Façon. Prompte Bedienung, billige Preise werden zugesichert. **Adolf Schmidt**, Futtmacher, Langestraße 3, Gasthaus zum grünen Baum, im zweiten Stof.

Porzellan u. Glaswaaren

in größter Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle bestens. **Carl Fähnle**, 33 Spitalstraße 33.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der Uhrenhandlung von **Karl Wees**, Langestraße 148, gegenüber der Infanterietafel.

Die Parquetboden-Fabrik

von **Neumaier & Ellstätter** in **Karlsruhe** 6.1. empfiehlt ihr Fabrikat und übernimmt das Legen der Böden unter mehrjähriger Garantie.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige. **Leopold Schrott**, Langestraße 173.

Mühlburg Strohhüte

aller Art werden gewaschen, gefärbt, nach neuester Façon umgeändert und pünktlich besorgt in der Strohhut-Fabrik von **E. Kuhn**.

Bestellungen nimmt entgegen: **Ferdinand Strauß**, Langestr. 121.

Möbel-Transport

von **Heidelberger & Schmitt** empfehlen sich mit zwei Möbelwagen im In- und Auslande sowie in der Stadt. Pünktliche und reelle Bedienung wird zugesichert. Indem wir das uns geschenkte Zutrauen schon 30 Jahre bewahrt haben, empfehlen wir uns **Hochachtungsvoll** **Heidelberger & Schmitt**, große Herrenstraße 54.

Gegenstände zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provisoren-Berechnung. **Geschäfts-Bureau A. Wüst**, Adlerstraße 13 a parterre.

Bekanntmachung.

* Diejenigen Herren, welche ihre Schlittschuhe mit zur Aufbewahrung übergeben haben, werden erucht, dieselben bei mir abzuholen und das Zeichen mitzubringen. Näheres Langestraße 143 parterre. **Johann Dieterle.**

Bouquets und Kränze u.

für Freuden- und Trauerfälle. **A. Knapper, Kriegsstraße 124.**

Extra-Gebräu

wird von heute an verzapft **A. Schrempf.**

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste **Fr. Doll, Mehger, Spitalstraße 42.**

Milch,

süße und saure, wird täglich in und außerhalb des Hauses verabreicht: 8 Friedrichsplatz 8.

Tannhäuser.

Mekelsuppe,

hausgemachte Leber-, Griebenwürste und ausgezeichnetes Sauerkraut, wozu einladet **C. Betz,**

Ecke der Karls- und Langenstraße.

Ruhrfettichrot u. Ruhrstüdkohlen, Coaks,

empfehlen im Großen wie im Kleinen billigt **W. Winter, Herrenstraße 30.**

Die „Deutsche Rundschau“ kündigt für ihr Aprilheft einen höchst bedeutsamen Beitrag an: den bisher unbekanntem „Briefwechsel Schiller's mit dem Herzog Friedrich Christian von Holstein-Augustenburg“, welcher in dem herzoglichen Familienarchiv neuerdings aufgefunden und unserem Landsmann, Professor Max Müller in Oxford, zur Veröffentlichung anvertraut worden ist. Es ist dies ein Theil der im Brande des Schlosses zu Gopenhagen verloren geglaubten Correspondenz des Dichters mit dem lechziger Fürsten, dessen Gehmuth ihn, als er nach kaum überstandener Krankheit von Sorge um die Existenz betroffen war, sich selbst, den freien Gebrauch seiner Kräfte, der ungestörten Ausübung seines hohen Berufes zurückgab. Niemand wird ungerührt diese Briefe lesen können; sie fügen so manchen neuen Zug dem Bilde Schiller's hinzu und beleuchten eines der realsten Verhältnisse, von welchen die Literaturgeschichte irgend einer Zeit und irgend eines Landes zu berichten weiß.

Bürger-Verein.

Unsere diesjährige Jahungsmäßige ordentliche General-Versammlung findet am Montag den 15. März d. J., Abends 8 Uhr, statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Die Tagesordnung ist im Vereinslokale angeschlagen und verweisen wir noch besonders auf S. 21 der neuen Satzungen, „Anträge von Mitgliedern betreffend.“ Karlsruhe, den 24. Februar 1875. Der Ausschuss.

Philharmonischer Verein.

Nächsten Samstag Abend 7 Uhr findet das zweite Tanzkränzchen statt, was wir vorläufig bekannt machen. Der Vorstand.



Wer eine Forderung anlässlich des fäldischen Stiftungsfestes an uns zu machen hat, beliebe seine Rechnung hierüber bis spätestens Donnerstag den 11. d. M. Friedrichsplatz 2 im Laden abzugeben. Die 3.

International-Lehrinstitut in Bruchsal. Diese höhere Handelsschule, welche zum einjährigen Militärdienst berechtigt, nimmt am 5. April für den Sommersemester neue Bglinge auf. Zu gleicher Zeit beginnen die besonderen Kurse für das einjährige Militär-Examen, den Staatsseksdahn-Pfenz etc. und haben schon 280 Bglinge diese Prüfung mit Erfolg bestanden.

Unserm Pastor

herzliche Glückwünsche zu seinem Geburtstage! **Model.**

* Der lieben Frau S. zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein von der Bähringerstraße hallendes, am Durlacherthor verkallendes und in's Pulverlaboratorium schallendes, dreifach donnernes **Vivat Hoch!!!** **L. W.**

Da ich wegen Veränderung meines Verkaufslotals dasselbe auf längere Zeit räumen muß, so habe ich mein Waarenlager von heute an einem totalen

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt und empfehle dasselbe zu Confirmations- und Ostergeschenken.

Feine Lederwaaren: Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Visites, Schreibmappen, Necessaires.

Photographie-Album.

Reise-Artikel, Handkoffer, Damentaschen.

Alabaster-Gegenstände.

Fächer.

Geschlitzte Holzwaaren in größter Auswahl.

Korbwaaren.

Damen-Gürtel und Pariser Schmuck.

Buntstickereien jeden Genres: Arbeiten auf Tuch, Leder und Leinen.

Schürzen, vorgezeichnete und fertige.

Vorgezeichnete Theedecken und Servietten.

Wollene Tücher.

Die Waaren sind durchaus neu. Einiges Aeltere wird zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Fr. Distelhorst,

187 Langestraße 187.

Strohhüte,

die neuesten, in jedem Geschlecht, sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,

3.2. Langestraße 193.

NB. Bezugnehmend auf Obiges mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß ich mein Strohhutlager für kommende Saison bedeutend vergrößert habe.

Kinder-Wagen

in großer Auswahl und solider Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen **Wm. Költz, Langestraße 147.**

* Guirlanden und Kränze von Camilien, Bouquets in jeder beliebigen Form

empfehlen die Handels-Gärtnerei **Friedrich Landwehr, Bismarckstraße 41.** *31.

Möbelstoffe, Bodenteppiche, Vorhangzunge, Tisch- und Bodenwachsstuche

in großer Auswahl bei

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197 (früher 189)

7.1.

Pferdedeckenzunge und wollene Pferdedecken
in verschiedenen Größen und vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen bei
Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität
empfehle zu billigem Preis.

Philipp Romberg,
Akademieplatz 3.

Karlsruhe.

Mittwoch den 10. März 1875. im großen Saale der Eintracht Concert

von

Wilhelm Kalliwoda,

unter gefälliger Mitwirkung von mehreren Mitgliedern des Großh. Hoftheaters
und des Philharmonischen Vereins.

I. Abtheilung.

1. **Fantasia für Klavier** von B. Kalliwoda.
2. **Andante und Variationen für Klavier und Violine** aus der Kreutzer-Sonate von L. van Beethoven.
vorgelesen von Herrn Ernst Spies und B. Kalliwoda.
3. **Drei Klavierstücke:**
 - a. **Ave Maria** " Fr. Liszt.
 - b. **Frühlingsnacht**, Lied von R. Schumann für Klavier " Fr. Schubert.
 - c. **Mennett** " Ferd. Hiller.
 - d. **Marcia gioiosa** " F. Mendelssohn.
4. **Andante** aus dem E-moll-Concert für Violine " F. Mendelssohn.
vorgelesen von Herrn Ernst Spies.
5. **Drei Klavierstücke:**
 - a. **Nocturne** " Fr. Chopin.
 - b. **Mazurka** " F. Raff.
 - c. **La Polka de la Reine** " F. Raff.

II. Abtheilung.

6. **Erster Akt aus der Oper Feramors** " A. Rubinstein.
Lalla Roukh, Prinzessin von Hindostan Frau Krone.
Hafisa, ihre Freundin Fräul. Walter.
Feramors, ein Sänger Herr Goldkamp.
Fadladin, Großvezier von Hindostan " Ziegler.
Chosru, Gesandter des Königs von Bosphara " Staudigl.
Ein Muezzin " Döschner.

Die Chöre werden von Mitgliedern des Philharmonischen Vereins vorgelesen.
Amerikanischer Concertflügel von Steinway & Sons aus New-York.

Eintrittspreise:

Ein nummerirter Platz	3 M. — Pf.
In den Saal	2 M. — Pf.
Gallerie	1 M. 50 Pf.

Eintrittskarten sind bis Mittwoch Abend 4 Uhr in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eröffnung der Zugänge um 6 Uhr.

33.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Mittheilungen

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 9 vom 27. Februar 1875.

Inhalt.

Auslieferungsovertrag zwischen dem Deutschen Reich und Belgien. Vom 24. Dezember 1874.
Bohvertrag zwischen Deutschland und Chili. Vom 22. März 1874.

Karlsruhe, den 3. März. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Pauter). Auf Anordnung des Ministeriums des Innern werden die Verträge, wie früher die Kramelbögel, aus dem Oltro- und Staugettarife gekrichen, weil das Fangen und also auch der Verkauf der Singvögel verboten ist.

Die Lieferung der Kranzstiele für den neuen Brunnen des städt. Wasserwerkes wird der Direktion der pfälz. Eisenbahnen (die Steinbrüche bei Höchstlein be- sichtigt) übertragen. — Auf Ansuchen des Kaufmanns B. Bollhofer wird demselben gestattet, mit der Entfer- nung des in die Berberstraße fallenden Anbaues an der Müppertstraße 22a noch bis zum 23. Juli d. J. zu- warten. — Der Vorstand der Krankenkassenkommission legt schriftlichen Bericht über das hiesige städt. Kran- kenhaus nach allen Beziehungen dieser Anstalt vor; es wird der Druck dieser schätzenswerthen gemeinnützigen Ar- beit u. d. der Dankesausdruck für dieselbe beschlossen.

In Folge Erlasses des Ministeriums des Innern vom 27. v. M. Nr. 3249/51, wonach diese Stelle der Anstalt ist, daß die Bestimmung des § 12 Ziffer 1 der Städte- ordnung auf die Wahl des Ob. Obermedizinalraths und biederigen Gesundheitsraths Dr. Holz in den hiesigen Stadtrath Anwendung finde und seine dienstliche Stellung ihm die Annahme dieser Wahl nicht gestatte, nimmt der Stadtrath das Ablehnungsgesuch des genannten Beamten mit Bedauern an.

Das an Ob. Bezirksamt hier gerichtete Gesuch des Oberstleutnants a. D. Hoffmann und Partikulier Selger, das Verfahren bezüglich der Straßenanlage an deren Eigenthum, südlich des Promenadeweges, wird dem Stadtrath zur Aeußerung mitgetheilt. Dieser beschließt, Ob. Bezirksamt zu bitten, die Gesuchsteller mit ihrem schon vom Bezirksrathe früher abgelehnten Projekte abzuweisen, dagegen die Straßenfluchten so fest zu be- stimmen, wie sie früher projektiert worden sind und auf welches Projekt hin bereits 3 Häuser darin erbaut wurden.

Für den Feuerwächter auf dem Thurm der evang. Stadtkirche wird die Vorrichtung eines Aufzuges von der hinteren Kirchentüre nach der Wächterwohnung genehmigt. Maurermeister August Rupp wird als Ortsbau- schäfer, Stellvertreter für den Verhinderungsfall der willkürlichen Ortsbauhäupter ernannt und Ob. Bezirks- amt dahier davon Anzeige erstattet.

Schreinermeister Gyp bittet um Erlaubniß zum Be- trieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank in seinem neuen Hause Nr. 65 der verlängerten Sophienstraße. Die Bitte wird Ob. Bezirksamt vorgelegt, doch konnte der Stadtrath die Bedürfnisfrage bezüglich des Branntweinschankes nicht bejahen.

Die Mietheverträge bezüglich der beiden Flügel des alten Gymnasiums erhalten Genehmigung.

An Stelle des in den Dienst des Staates berufenen Stadtkassenbuchhalters Moser wird der bisherige Stadt- kassengehilfe Heinrich Feder von hier, vorerst in provi- sorischer Weise zum Buchhalter ernannt. Für die höhere Lehrerschule wird die Anschaffung von Schulentlas- sungsheften, die bisher nicht eingeführt waren, ge- nehmigt.

Auf Verlangen des Ob. Bez.-Amtes hier gibt der Stadt- rath seine Zustimmung, daß gelegentlich der Feuerchau auch die Prüfung der Dungsgruben und Abort- vorgenommen und zu diesem Behufe der Feuerchau- Commission ein Sachverständiger (der Baucontrolleur) beigegeben werde.